



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Wolfgang Fackler, Jürgen W. Heike, Dr. Gerhard Hopp, Alexander König, Kerstin Schreyer-Stäblein, Karl Freller, Bernhard Seidenath, Erwin Huber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Thomas Huber, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Dr. Harald Schwartz** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/3361, 17/4659

Zukunfts- und wettbewerbsfähige wehrtechnische Industrie vorantreiben!

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. sich beim Bund dafür einzusetzen, dass Deutschland aus sicherheits- und industriepolitischen Interesse auch weiterhin Standort für Spitzentechnologie der wehrtechnischen Industrie in ihrer ganzen Breite bleibt. Innovationsprojekte im zukunftsweisenden Bereich der Luft- und Raumfahrt sollen weiter vorangetrieben werden. Die Entwicklungs- und Fertigungskompetenz sowie die Systemfähigkeit müssen gesichert, Forschungs- und Entwicklungspotenziale nachhaltig gestärkt und Schlüsseltechnologien in einem europäischen Verbund stärker ausgebaut werden;
2. sich beim Bund dafür einzusetzen, noch offene Projekte in der Luft- und Raumfahrt baldmöglichst sicherzustellen;
3. beim Bund darauf zu drängen, dass bei der Haltung zu Exporten neben der sicherheitspolitischen Bewertung auch die industriepolitischen Wirkungen für den Standort Deutschland berücksichtigt werden;
4. sich beim Bund dafür einzusetzen, dass auch weiterhin modernstes Material und bestes Gerät für die Sicherheit und den Schutz unserer Soldatinnen und Soldaten entwickelt werden, damit die Souveränität unserer Armee sowie unseres Landes gesichert werden kann.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident